

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per Email am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, julia.kohl@tuwien.ac.at, simone.hasebauer@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**
- Geschlecht:** weiblich männlich
- Studienrichtung:**

E	066 445	Maschinenbau
----------	----------------	---------------------
- Matrikelnummer:**
2. **Gastinstitution**

University of Illinois - Urbana Champaign
--
- Gastland**

USA

3. **Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes** von **13.08.21** bis **20.12.21**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

3

Lehrende/r an der TU Wien

1

Studienpläne

1

Studierende / Freunde

3

Gastinstitution

4

Homepage der Gastinstitution (<https://courses.illinois.edu/schedule>)

5

Sonstige:

--

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch	100 %	2.)	
3.)	%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Die vereinigten Staaten von Amerika ähneln sich unserer europäischen Kultur in vielen Dingen. Dennoch sollte man sich der Unterschiede bewusst machen und sich über die üblichen Gepflogenheiten etwas informieren. Sei es die kulinarische Vielfalt, der Einkauf von Alltagsdingen, die Gepflogenheiten bei einem Restaurantbesuch oder die Straßenverkehrsregeln, die Unterschiede sind meist gering, doch man begegnet ihnen immer wieder. Das Auslandssemester bietet natürlich auch die Chance die verschiedenen Städte und Staaten der USA zu besuchen. Im Mittleren Westen sind Chicago, St. Louis und Nashville einen Besuch wert. Für größere Ausflüge etwa während der Thanksgiving-Ferien eignet sich ein Besuch der West oder East Coast.

8. Gastinstitution

Die University of Illinois at Urbana-Champaign kurz UIUC bietet ein interessantes Angebot an Kursen und überzeugt besonders durch das einmalige Betreuungsverhältnis. Die Lehre ist praktischer orientiert und bei vielen Kursen wird neben dem Erlernen des theoretischen Stoffes an einem realen Experiment oder Prototypen gearbeitet. In vielen Kursen wird den Studierenden ein Zugang zu technischen Laboren ermöglicht. Höhere Kurse finden mit einer Anzahl von etwa 50 Studierenden statt und zugehörige Labore in Gruppen von etwa 15 Personen. Dadurch hat man die Möglichkeit Professoren mehr Fragen zu stellen. Es wird einem das Gefühl vermittelt, dass sich die Lehrenden wirklich um ihre Studenten kümmern und ihnen die Wissensvermittlung am Herzen liegt.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

An der TU Wien ist Frau Trade Krausler die Ansprechperson. An der UIUC findet der Großteil der Kommunikation mit Frau Jana Gadbury (jgadbury@illinois.edu) statt.

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

4
1
4
3

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Vor dem Antritt des Auslandssemesters ist einiges zu organisieren. Der Sprachnachweis muss nicht zwingend ein TOEFL Test sein, denn es ist möglich bei Herrn Jeffrey Crowder (jeff.crowder@tuwien.ac.at oder excellenceinenglish@gmx.at) diesen Nachweis zu erhalten. Der geforderte Bankletter sollte zeitig beantragt werden, da es bei der Ausstellung zu Verzögerungen kommen könnte. Die finanzielle Unterstützung der TU Wien umfasst 2500€. Für Kurse sollte man sich möglichst früh anmelden. In den ersten 2 Wochen des Semesters kann man noch Kurse wechseln, dabei werden oft Plätze in zuvor voll belegten Kursen frei.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Grundlagen der englischen Sprache wie sie jeder Maturant besitzen sollte, reichen aus um den Unterricht zu folgen und die nötige Literatur zu verstehen. Viele Fachausdrücke werden natürlich erst beim Lesen erlernt. Bei Restaurant- oder zum Beispiel Friseurbesuchen auf das übliche Trinkgeld nicht vergessen. Im Straßenverkehr etwa nicht auf die turn on red Regel vergessen. Champaign als Stadt ist sehr weiträumig gestaltet. Der Kauf eines Fahrrades etwa online auf craigslist.org ist wirklich sehr zu empfehlen, da dadurch einiges an Gehzeit eingespart werden kann. Für die persönliche Verköstigung am besten die Angebote auf der Green Street ausprobieren. Neben dem County Market können Lebensmittel auch bei Aldi online bestellt werden um etwas Geld zu sparen.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Hierzu einfach auf den verschiedenen Webseiten der Universität informieren. Es gibt eine Reihe von Veranstaltungen während der ersten Woche im Semester (siehe Welcome Week). Ein Stammtisch für österreichische Austauschstudenten wurde auch mehrmals organisiert.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere: Facebook Gruppen, apartments.com/champaign-il

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	800 €
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	1750 € / Monat, <u>davon</u>:
Unterbringung	700 € / Monat
Verpflegung	450 € / Monat
Fahrtkosten am Studienort	0 € / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	0€ / Monat
Studiengebühren (inklusive Versicherung)	1000 € / Semester
Sonstiges: Sportkurse, Reisen	2000 € / Semester

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Das amerikanische Studentenleben und den amerikanischen Lebensalltag kennen zu lernen ist eine einmalige Gelegenheit. Während eines Auslandssemesters hat man die Möglichkeit viel tiefer in die Kultur eines Landes einzutauchen als es bei einem normalen touristischen Besuchen der Fall wäre.

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Die Gefahr einer Covid Infektion ist durchaus gegeben. So infizierten sich ein Großteil der europäischen Studenten mich eingeschlossen mit Covid. Kostenlose Testmöglichkeiten sind in Champaign reichlich vorhanden, ist man jedoch in einer anderen Stadt ist es deutlich schwieriger. Für Zahlungsvorgänge ist mindestens eine Kreditkarte neben der normalen Bankomatkarte wichtig, da gelegentlich eine Karte nicht akzeptiert wird und es teilweise nicht möglich ist mit Bargeld zu bezahlen.

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Da durch Covid mein Auslandssemester verschoben wurde und ich in der Zwischenzeit einige ECTS an der TU gemacht habe, konnte ich nicht alle Credits der UIUC anrechnen. Im Masterstudium Maschinenbau ist es mit einer geschickten Planung durchaus möglich alle erhaltenen Credits angerechnet zu bekommen. Ich empfehle diese als individuelle Vertiefung und individuelle fachgebundene Wahl zu verwenden und nicht einzelne Lehrveranstaltungen anzurechnen.

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Das international Office könnte eine Liste von empfohlen oder nicht empfohlen Unterkünften an einem Studienort erstellen. Generell wäre ein besserer Austausch zwischen früheren und zukünftigen Austauschstudenten der TU hilfreich.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Unterkunft:

Ich habe ein Apartment der „firstcolumliving“ Vermietung bewohnt. Das 4 Bett Apartment in der 907 3rd Street war in Ordnung und ich kann es weiterempfehlen. Bei zeitiger Reservierung bekommt man teilweise einen günstigeren Preis und der Aufpreis für den „short term lease“ kann auf 50\$ runtergehandelt werden. Die anderen Häuser der Vermietung würde ich eher meiden, da Austauschstudenten die schlechteren Zimmer zugewiesen werden. Zimmer mit starker Lärmbelästigung aufgrund von Bars oder sogar Zimmer ohne Fenster sollten auf jeden Fall gemieden werden. Bei meiner Vermietung war es glücklicherweise ohne Probleme möglich in der ersten Woche das Apartment zu wechseln. Studentenheime der Universität würde ich aufgrund des Preis-Leistungs-Verhältnisses nicht empfehlen.

Die Webseite www.apartments.com/champaign-il bietet einen guten Überblick der Wohnungsangebote. Auf „short term“ Angebote achten, da sonst bei Jahresverträgen bei fünfmonatigen Aufenthalten teilweise ein Nachmieter gesucht werden muss.

Covid:

Generell sind mein und vermutlich auch noch kommende Auslandssemester etwas anders zu Vorherigen, da sie zurzeit einer weltweiten Pandemie stattfinden. Im Fall Semester 2021 fand der Unterricht glücklicherweise an der UIUC zu großen Teilen wieder in Präsenz statt. Für Studenten und Personal galt eine Impfpflicht was sich in der sehr hohen Durchimpfungsraten an der Universität widerspiegelt. In allen Universitätsgebäuden (auch etwa in der Eishalle oder im Fitness Center) herrschte generell Maskenpflicht und es erfolgten permanente Kontrollen. Bars und andere Lokale waren ebenfalls normal geöffnet, hier wurden auch auf das Tragen einer Maske und das Einhalten des Mindestabstandes verzichtet.

Kurse:

Wie oben bereits erwähnt, würde ich die Maschinebau-Kurse als individuelle Vertiefung oder fachgebundene Wahl anrechnen lassen, da hier sämtliche Credits (1 US Credit = 2 ECTS) genutzt werden können. Der Rest kann natürlich immer als freies Wahlfach genommen werden. Grundsätzlich herrscht bei jedem Kurs Anwesenheitspflicht. Kurse an amerikanischen Universitäten verlangen über das ganze Semester verteilt Leistungen, daher ist es ratsam nicht mehr als 3 Maschinenbau-Kurse zu besuchen. Das Bestehen eines Kurses ist keine große Hürde und sollte beim gewissenhaften Erledigen der Arbeitsaufträge keinem wirklich schwerfallen.

ME 562 Robust Adaptive Control (4 Credits): Vertiefende Lehrveranstaltung in Regelungstechnik. Feedback Control und Zustandsregelung von Mehrgrößensystemen sollten zuvor auf der TU absolviert worden sein. Die LVA wurde über Videoaufzeichnungen gehalten und es gab zusätzliche Fragestunden, in denen keine Anwesenheitspflicht herrschte. Die empfohlene Literatur war nicht zwingend notwendig. Die Beurteilung erfolgte über 3 Präsentationen, Abschlusstest gab es keinen. Die meiste Zeit arbeitet man als Teil einer Gruppe bestehend aus 3-4 Studenten. Man wählt zuerst ein System und untersucht dieses anschließend unter Anwendung verschiedener Regler. Insgesamt bei soliden Kenntnissen in Regelungstechnik und einer gewissen autarken Lernfähigkeit würde ich den Aufwand als mittel einschätzen. Super ist, dass man amerikanische Masterstudenten in seiner Gruppe kennenlernen kann.

ME 461 Computer Cntrl of Mech Systems (3/4 Credits): Eine Vorlesung kombiniert mit einer Übung. Der Lehrinhalt handelt von der Theorie und der praktischen Anwendung von Microcontroller und verschiedenen Sensoren/Motoren. Das Labor in welchem die Übung stattfindet ist super ausgestattet und jederzeit zugänglich. Über das Semester wird ein Roboter gebaut und programmiert, welchen man auch abschließend mitnehmen kann. Die Vorlesung dient dazu die Theorie hinter den Übungsprojekten zu vermitteln. Eine klare Empfehlung an alle, die Interesse an Microcontroller à la Raspberry Pi, Arduino und Co. haben. Der sympathische Vortragende hilft viel in den Übungen und den Projekten. Die meisten Aufgaben müssen mit einem Partner behandelt werden. Vorkenntnisse sind bis auf Programmier-Basics nicht zwingend notwendig. Die Beurteilung erfolgt über Hausaufgaben, den Übungen und dem finalen Projekt. Abschlusstest gab es keinen, jedoch besteht die Möglichkeit durch eine schriftliche Arbeit einen weiteren Credit zu bekommen. Je nach Vorkenntnissen und Motivation beim finalen Projekt würde ich den Aufwand auf mittel bis höher einstufen.

ME 475 Bioinspired Design (3 Credits): In dieser Lehrveranstaltung wird, wie es der Name schon verrät, die Kunst vermittelt mit einer Inspiration aus der Biologie ein mechanisches Problem zu lösen. In einer Gruppe aus 4 Personen werden verschiedene Arbeitsaufträge und Projekte behandelt. Die meisten Aufgaben sind Unteraufgaben eines großen über das ganze Semester verteilten Projekts. Leider wird viel Schreib- und Recherchearbeit verlangt, was für mich als Maschinenbauer mühsam war. Am Ende baut man noch mit einem kleinen Budget einen Prototyp und Abschlussstest war auch hier ebenfalls keiner vorhanden. Das Fach wird von 3 Professoren betreut, welche alle sehr bemüht und sympathisch sind. Das Beste an dieser Lehrveranstaltung ist die Möglichkeit andere Studenten in seiner Gruppe kennenzulernen. Abgesehen davon war der Wissensgewinn eher überschaubar und der Aufwand auch hoch.

ENG 398 Grainger Engr: Design Your Exc (1 Credit): Halbsemesterkurs in dem einen die verschiedenen Einrichtungen der Universität und generell die amerikanische Kultur nähergebracht werden. Dieser Kurs ist für alle Austauschstudenten am Grainger College, daher trifft man viele andere Nationalitäten dort.

KIN 102 Bowling (1 Credit): Der Name ist hier Programm. Man trifft sich im Halbsemesterkurs zweimal in der Woche um zu Bowlen. Man lernt etwas über die Technik und muss am Ende eine Reflexion schreiben. Eine spaßige Abwechslung unter der Woche und man kann dafür wirklich 2 ECTS als freies Wahlfach anrechnen lassen. Bowling Skills sind dafür keine vonnöten.

KIN 104 Ice Skating (1 Credit): Ja auch dafür gibt es einen offiziellen Universitätskurs. Ähnlich zu Bowling zweimal in der Woche ein Halbsemester lang lernt man hier einfache Figuren des Eiskunstlaufs. Dieser Kurs richtet sich an Anfänger und es ist kein Problem, wenn man wie in meinem Fall das Eislaufen über 10 Jahre vernachlässigt hat und es nie wirklich erlernt hat. Ebenfalls sehr spaßig und eine nette Abwechslung.

Studentenorganisationen:

Es gibt an der UIUC eine immense Anzahl an Organisationen für Studenten. Zu nahezu jeder Sportart gibt es einen eigenen Club sowie auch zu anderen Hobbies wie den Climbing Club, Adventure Club, sogar einen Beekeeping Club und viele mehr.

Einen Überblick findet man unter: <https://illinois.campuslabs.com/engage/organizations>. Am besten man besucht den Quad Day und unterhält sich mit den Personen dort. Hier noch ein paar Clubs welche ich besucht habe:

iRobotics: Dieser Club besteht aus verschiedenen Gruppen, welche sich mit unterschiedlichen Projekten zu Robotern beschäftigen. Für ein Semester eignet sich die ein Pfund Battlebot-Gruppe perfekt. Dabei baut man mit einem Team oder allein einen 3D-Druck Kampfroboter und nimmt mit diesem an einem kleinen Wettkampf an der Universität teil. Sämtliche elektrische Komponenten und auch eine Werkstatt werden vom Club zur Verfügung gestellt.

Traveling Illini: Netter Club der Reisen zu anderen Orten im Midwest organisiert. Die Reisen sind Tages oder Wochenendtrips mit dem Auto und sind preislich günstig gestaltet. Bei Tripanmeldungen sollte man aber schnell sein, da besonders die ersten Reisen früh voll sind.

Illini Dancesport: Tanzsportverein, welcher vor allem auf Wettkämpfe spezialisiert ist. Vorkenntnisse im Bereich Ballroom dance sind nicht zwingend notwendig, schaden aber sicher nicht. Bringt man Motivation und Zeit mit kann man hier viele amerikanische Studenten kennenlernen. Es ist nicht zwingend notwendig bei Wettkämpfen teilzunehmen, aber jedem, der Interesse daran hat, kann ich raten es einmal zu versuchen.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Als größten Gewinn für mich persönlich sehe ich all die neu gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse während des Auslandssemesters. Nach dem Covid Alltag eines Studenten in Österreich war es unglaublich erfrischend in die Kultur eines fremden Landes einzutauchen. Die vielen neuen internationalen Bekanntschaften sind auch super.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Wer schon immer mit dem Gedanken gespielt hat ein Auslandssemester zu machen sollte einfach die Organisation dafür starten. Es mag vielleicht einiges an Arbeit sein, aber die Erfahrung ist es sicher wert.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.